



Sitzungs-Vorlage

Amt / Aktenzeichen BBO /	öffentlich	Vorlage 2009/077	Datum 09.06.2009
-----------------------------	------------	---------------------	---------------------

BERATUNGSFOLGE					
Gremium	Termin	EST	Beratungsergebnis		
			Ja	Nein	Enth.
Gemeinderat	23.06.2009				

Feststellung des Jahresabschlusses und des Jahresberichtes 2008 der BBO

Beschlussvorschlag:

- a) Für die Bäder- und Beteiligungsgesellschaft Ostbevern mbH wird die Jahresbilanz zum 31.12.2008 mit einer Bilanzsumme von 5.154.316,26 € und die Jahreserfolgsrechnung mit einem Jahresverlust in Höhe von 353.223,69 € festgestellt.
- b) Aus der steuerlichen Betriebsprüfung ergibt sich ein steuerlicher Ausgleichsposten i. H. v. 523.288,29 €. Dieser wird mit dem Verlustvortrag i. H. v. 193.670,18 € zusammengefasst. Es ergibt sich somit ein Ergebnisvortrag von 329.618,11 €.
- c) Der Jahresverlust 2008 i. H. v. 353.223,69 € wird aus dem Ergebnisvortrag i. H. v. 329.618,11 € abgedeckt. Der Restbetrag i. H. v. 23.605,58 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- d) Den Geschäftsführern wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.
- e) Die Geschäftsführung wird beauftragt, die Wirtschaftlichkeit eines Blockheizkraftwerkes für die Stromgewinnung und Wärmeerzeugung im BEVERBAD untersuchen zu lassen.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Die BBO hat für das Jahr 2008 eine Verlustabdeckung in Höhe von 242.300 € von der Gemeinde erhalten.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

Zur Feststellung des Jahresabschlusses 2008 sind beigefügt:

- Bilanz (Anlage 1)
- Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2)
- Lagebericht (Anlage 3)

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2008 beauftragte INTECON Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die finanzielle Situation der BBO hat sich aufgrund der gesunkenen Dividende der ETO (- 90.000 €) verschlechtert. Die Dividende der ETO wird, bedingt durch notwendige Rückstellungen aus Anlass der vom BGH festgestellten Notwendigkeit zur sog. „Mehrwertabschöpfung“, für die nächsten Jahre auf niedrigem Niveau (rd. 75.000 €) verbleiben. Die Geschäftsführung sieht vor allem aus Gründen der Liquiditätssicherung hier Handlungsbedarf.

Zwar kann der Fehlbetrag 2008 noch aus dem Ergebnisvortrag gedeckt werden. Ohne entsprechend bereits veranschlagte Verlustabdeckungen durch die Gemeinde wird die BBO allerdings liquiditätsmäßig auch in den nächsten Jahren nicht auskommen können.

Zur Verbesserung der Ertragslage schlägt die Geschäftsführung vor, die Wirtschaftlichkeit eines Blockheizkraftwerkes (BHKW) zur Stromeinspeisung und Wärmege-
winnung zu prüfen. In der Gesellschafterversammlung der BBO am 18.06.2009 wird hierauf eingegangen.

Der Wirtschaftsprüfer, Herr Dipl.-Ök. J. Andrews, wird die Bilanz in der Gesellschafterversammlung vorstellen und steht zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Bürgermeister

Fachbereichsleiter

Sachbearbeiter
